Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Olten, 29. Dezember 1927 Nr. 52 13. Jahrgang

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter" 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule":
Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Leistung und Wertung. — Die Wiener Schulfrage. — Schulnachrichten — Bücherschau — **Beilage:** Volksschule No. 24.

Leistung und Wertung

Eduard v. Tunk, Immensee.

Wer heutzutage manche Schulzeugnisse betrachtet, muß zur Ansicht kommen, daß die moderne Jugend ein Ausbund von Fleiß und Weisheit ist, obgleich die Erfahrung des täglichen Lebens diese Meinung durchaus nicht aufkommen zu lassen scheint. Aber, die Zeugnisse verkünden, daß die Schüler des 20. Jahrhunderts stets brav, stets fleißig, stets aufmerksam, stets sittsam sind, daß sie an allen Orten, zu jeder Zeit, bei allen Gelegenheiten das Licht ihrer Weisheit in hervorragendem Maße leuchten lassen und die Leistungen früherer Schüler, vor allem der früheren Drillschule unseligen Angedenkens, in geradezu unbeschreiblicher Art in den Schatten stellen. Woher kommt das? Ist diese Bevorzugung der gegenwärtigen Schülergeneration wirklich und in Wahrheit eine Bevorzugung an Talenten und Begabungen oder nur eine größere Milde, größere Nachgiebigkeit, vielleicht gar eine größere Furcht seitens der Lehrerschaft? Hand aufs Herz, Freund, wie steht es?

Aber lassen wir alles Fragen, nehmen wir die Dinge, wie sie sind, bekennen wir, wie es in diesen Blättern schon manchmal geschehen ist, teils ganz offen, teils nur andeutungsweise, aber für den Wissenden deshalb nicht weniger deutlich, gestehen wir also, daß wir nicht mehr imstande sind, unsere Noten nach Verdienst zu geben, sondern nur mehr nach Maßgabe der Abhängigkeit, des Lehrers oder einer ganzen Schule, aber auch nach dem Beispiele jener mildherzig scheinenden Magister, die keinem wehe tun wollen unter der Wahrheit und Gerechtigkeit. Wir brauchen uns unseres Geständnisses nicht zu schämen; denn unsere eigene Schuld ist oft nur gering. Was soll auch die eine Schule machen, wenn sie bei anderen keine Nachahmung findet, was der eine Lehrer, wenn

Allen lieben Mitarbeitern, Lesern und Freunden der „Schweizer-Schule"

ein glückliches neues Jahr
und Gottes reichsten Segen!

Arbeitet auch in Zukunft mit uns am Ausbau und an der Verbreitung unseres Organs. Werbet insbesondere in den kommenden Wochen für neue Abonnenten.

Schriftleitung und Verlag.